

Zuschüsse zum Führerschein

Lauben | hä | Die Maschinisten der Laubener Floriansjünger erhalten künftig einen Zuschuss zum Erwerb des Führerscheins der Klasse C. Das hat der Gemeinderat Lauben in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Voraussetzung sei, dass der Kommandant die Notwendigkeit für den Führerschein bestätigt und dass der Maschinist zehn Jahre für die Wehr zur Verfügung stehe. Scheide der Mann vorher aus, müsse er entsprechend der fehlenden Jahre einen Teil der Summe, die der Führerschein gekostet hat, zurückzahlen. Die Gemeinde übernimmt 60 Prozent der Kosten und zahlt für die gesetzliche Gesundheitsprüfung. Diese Regelung sei mit dem Kommandanten Wolfgang Mildenberger abgesprochen, erklärte Bürgermeister Berthold Ziegler.

Einheitliche Beschilderung

Einhellig beschlossen wurde zudem, dass sich die Gemeinde an dem Leader-Projekt „Radregion Westallgäu-Bayerisch-Bodensee-Oberallgäu-Kempten“ beteiligt. Dabei geht es um eine einheitliche Beschilderung der Radwege.

Außerdem entlastete der Gemeinderat einstimmig die Verwaltung bei der Jahresrechnung 2008, nachdem die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses nichts zu beanstanden hatte.